

BA 21 Unterausschuss Umwelt und Natur

Protokoll

Ortstermin am 17.5.2010 17.30 – 18.45

Betr:

Mergenthalerstraße; Würmrenaturierung; Hundepollergebiet; Nutzerverhalten

Anwesend ca. 50 Bürger , zum Teil mit Hunden.

Herr xxxx; Baureferat, Gartenbau; Leiter Grünflächenüberwachung

Herr xxxx, Pl 45

Unterausschuss Umwelt und Natur; Herr Schneider, Vorsitzender; Herr Knoch, Protokoll; Frau Osterhuber-Völkl; Frau Koppers-Weck.

Weitere BA-Mitglieder: Frau de Cammerer, Vorsitzende UA Soziales und Jugend; Herr Schichtl, Vorsitzender UA Bau.

Herr Schneider begrüßt die Anwesenden und führt kurz in das Problem ein:

Die Hundehalter sind mit der Ausweisung des Hundepollergebietes unzufrieden; auf dem neu ausgewiesenen Bolzplatz tummeln sich Jugendliche und hinterlassen Abfälle, insbesondere Glasscherben; Der Rad- und Fußweg am westlichen Würmufer wird durch „Radrambos“ zweckentfremdet.

Herr xxxx erläutert noch einmal zusammenfassend das realisierte Projekt „Würmrenaturierung in Höhe Mergenthalerstraße“. Herr xxxx weist ausdrücklich darauf hin, dass das realisierte Projekt der einstimmigen Beschlussfassung dem BA 21 entspricht. Aus der Diskussion lassen sich folgende Vorschläge festhalten:

- einen Bereich auch für Hunde und ihre Halter bzw. „Gassigeher“ freihalten;
- der alte Zustand ohne Hundepoller am westlichen Würmufer sollte wieder hergestellt werden: „so lassen, wie es vorher war“; dieser Vorschlag bekam am meisten Beifall. Allerdings bemerkten Bürger auch „Es ist ja eine wunderschöne Anlage geworden – wirklich fantastisch“;
- Radfahren auf dem neu angelegten Weg am Ostufer verbieten und ein Zeichen nur für Fußgänger aufstellen;
- Bitte um bessere Öffentlichkeitsarbeit des Baureferates:
 - Was bedeuten die „Hundepoller“ und was sollen sie bewirken? Was sagt die Grünanlagensatzung?
 - Was ist ein Biotop?
 - Warum ist das Westufer in den für Hunde verbotenen Bereich einbezogen?
- Die vorhandenen großen Wiesen westlich der Würm und in der Nähe des Feldkreuzes sollen gemäht werden.
- Die Zufahrt zum neuen Bolzplatz soll für PKW gesperrt werden,

- in der Nähe des Bolzplatzes soll die Erstellung eines Glascontainers mit einem Grillplatz geprüft werden.

- eine erneuter Ortstermin mit den Beteiligten sollte in einem halben Jahr erfolgen, um die Diskussion weiter zu versachlichen und nach weiteren Lösungen zu suchen.

Frau xxxx weist auf den 21. Juni hin an dem ein kleines Fest für SchülerInnen ihrer Klasse und Bürgern dem gegenseitigen Verständnis bei der Nutzung des renaturierten Würmufers dienen solle.

Herr Schneider weist darauf hin, dass der BA sich erneut mit den gemachten Vorschlägen befassen werde; er dankt Herrn xxxx und den Teilnehmern für das geduldige Bemühen um konstruktive Vorschläge und beschließt den Ortstermin gegen 18.45.

Für das Protokoll gez. Dr. Peter Knoch